

# A m t s b l a t t

## für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 24

Potsdam, den 2. Mai 2013

Nr. 5

### Inhalt:

- Tagesordnung der 53. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam S. 1
- Veröffentlichung aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 3. April 2013 S. 4
- Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2013 vom 6. März 2013 S. 5
- Mandatsniederlegung im Migrantenteam der Landeshauptstadt Potsdam S. 5
- Amtliche Bekanntmachung Gewässerschau 2013; südlicher Teil der Landeshauptstadt Potsdam S. 6
- Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Berlin – Dresden, PA 4.1 Baruth/Mark (e) – Golßen (a)“ in Bahn-km 50,2 – 60,5 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elster-

- werda in der Stadt Baruth/Mark, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Landeshauptstadt Potsdam und Gemeinde Dallgow-Döberitz sowie Amt Unterspreewald S. 6
- Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und von Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam – Umfragesatzung S. 7
- Satzung über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreter/ Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen S. 8
- Ende des amtlichen Teils
- Jubilare Mai 2013 S. 9

### 53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.05.2013, 15:00 Uhr  
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung findet am darauf folgenden Montag, 13. Mai 2013 statt.

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde

#### Zu folgenden Themen liegen Anfragen vor:

Verfassungskonforme Aufsichtsräte in städtischen GmbH's herstellen!, Forststraße mit Tempo 50, Geschäftsbeziehungen Potsdamer städtischer Gesellschaften mit dem Privatsender Potsdam TV, Spendenstand Garnisonkirche, Fußballplatz am Babelsberger

#### Impressum



Landeshauptstadt  
Potsdam

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister  
Verantwortlich: Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Dr. Sigrid Sommer

**Redaktion:** Marion Soeffner  
Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam,  
Tel.: +49 331 289-1277 und +49 331 289-1271

#### Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internetbezug über [www.potsdam.de/Amtsblatt](http://www.potsdam.de/Amtsblatt)  
Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:  
Stadtverwaltung, Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79-81  
Polizeipräsidium, Henning-v.-Tresckow-Str. 9-13  
Stadt- und Landesbibliothek, Friedrich-Ebert-Straße 4 in der Fachhochschule  
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135  
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28  
Begegnungszentrum STERN\*Zeichen, Galileistr. 37-39  
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam,  
Am Neuen Palais, Haus 6

#### Gesamtherstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,  
Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Golm,  
Tel.: +49 331 568 90, Fax: +49 331 568 916

Park, Tierbetreuungseinrichtung SAGO-Gelände, Straßenreinigungsgebühren für Grundstückseigentümer in 2. Reihe.

**Weitere Fragen können durch die Stadtverordneten bis zum 02. Mai 2013 eingereicht werden.**

**3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 03.04.2013**

**4 Bericht des Oberbürgermeisters**

**5 Haushaltssatzung 2013/2014**

- 5.1 Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt  
**12/SVV/0598** Fraktion DIE LINKE
- 5.2 Finanzierung Uferweg Speicherstadt  
**12/SVV/0722** Fraktion DIE LINKE
- 5.3 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer  
**13/SVV/0089** Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.4 Änderungssatzung Hundesteuer  
**13/SVV/0090** Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.5 Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek  
**13/SVV/0189** Oberbürgermeister, Bibliothek
- 5.6 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
**13/SVV/0190** Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 5.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014  
**13/SVV/0043** Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5.8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013  
**13/SVV/0030** Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 5.9 **Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14**
- 5.9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 1: Kein städtisches Geld für Errichtung und Unterhalt der Garnisonkirche  
**12/SVV/0759** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 2: Schwimmbad-Neubau: Kostengrenze 23 Mio. Euro einhalten  
**12/SVV/0760** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 3: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung  
**12/SVV/0761** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 4: Stromsparen durch Umrüsten auf LED  
**12/SVV/0762** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 5: Erhöhung der Hundesteuer  
**12/SVV/0763** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 6: Schulsozialarbeiterinnen an allen Potsdamer Schulen  
**12/SVV/0764** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung  
**12/SVV/0765** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 8: Krippen- und Kita-Gebühren senken  
**12/SVV/0766** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren  
**12/SVV/0767** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 10: Hundekot: Beseitigung stärker einfordern, Unterlassung sanktionieren  
**12/SVV/0768** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 11: Neugestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs (unentgeltlich, ticketfrei)  
**12/SVV/0769** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 12: Schulweg-Verkehrssicherheit durch unterstützende Maßnahmen fördern  
**12/SVV/0770** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt  
**12/SVV/0771** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 14: Städtische Sachkostenzuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft  
**12/SVV/0772** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 15: Autofreier Sonntag (nach Vorbild Hannovers)  
**12/SVV/0773** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten  
**12/SVV/0774** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 17: Freibad für Potsdams Norden  
**12/SVV/0775** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern  
**12/SVV/0776** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 19: Breite Straße: Umbau verschieben (erst nach stehender Finanzierung Garnisonkirche)  
**12/SVV/0777** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger' – Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen  
**12/SVV/0778** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen**
- 6.1 Ehrung von Otto Wiesner  
**10/SVV/0618** Fraktion DIE LINKE,(Gruppe) Die Andere
- 6.2 Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße  
**12/SVV/0602** Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124 neuer Titel:  
Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Bebauungspläne Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn (OT Satzkorn)  
**13/SVV/0059** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage  
**13/SVV/0099** Fraktion Die Andere
- 6.5 Workshop zur Zielfindung  
**13/SVV/0117** Fraktion FDP
- 6.6 Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände an vorbereitenden Untersuchungen und Sanierungssatzungen  
**13/SVV/0138** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.7 EU-Richtlinie „Konzessionsvergabe“ nicht auf die Wasserversorgung anwenden  
**13/SVV/0140** Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Prioritätenliste Winterreinigung  
**13/SVV/0169** Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE, BürgerBündnis
- 6.9 Abnahme der Räumlichkeiten des Bildungsforums  
**13/SVV/0181** Fraktion BürgerBündnis  
Überwiesen in den Werksausschuss KIS
- 6.10 Umsetzung Potsdam 22  
**13/SVV/0183** Fraktion DIE LINKE  
Ea Fraktion Die Andere
- 6.11 Ergänzung des Beschlusses 10/SVV/0173 – Ehrenkodex der Landeshauptstadt Potsdam  
**13/SVV/0184** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.12 Ordnung und Sauberkeit am Schlaatz  
**13/SVV/0194** Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerungsverfahren  
**13/SVV/0201** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Workshop „Langer Stall“  
**13/SVV/0202** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15 Azubiwohnen  
**13/SVV/0204** Fraktion SPD
- 6.16 Spiegel an Ampelmasten  
**13/SVV/0208** Fraktion CDU/ANW
- 7 Anträge**
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 34-4 „Eichenallee/Grabenstraße“ Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34 „Katharinenholzstraße/Ribbeckstraße“  
**13/SVV/0231** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.2 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung  
**13/SVV/0232** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Laubentsorgung  
**13/SVV/0234** Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen  
**13/SVV/0235** Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Verkehrsoptimierung mit grüner Welle für Breite Straße  
**13/SVV/0236** Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ (OT Groß Glienicke)  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
**13/SVV/0242** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.7 Gastronomie in der Schiffbauer Gasse  
**13/SVV/0248** Fraktion FDP, Fraktion SPD
- 7.8 Lustgarten – Annäherung an das historische Vorbild  
**13/SVV/0249** Fraktion FDP
- 7.9 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss Wahl eines Fachmitgliedes  
**13/SVV/0250** Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung
- 7.10 Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam  
**13/SVV/0251** Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.11 Satzung Entwicklungsbereich „Krampnitz“  
**13/SVV/0253** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Bebauungsplan SAN – P 16 „Stadterweiterung Nord“ Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs  
**13/SVV/0254** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.13 Bebauungsplan SAN – P 04 „Teilraum Block 12“ Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans  
**13/SVV/0255** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.14 Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen am Landgericht Potsdam und Amtsgericht Potsdam  
**13/SVV/0256** Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

- 7.15 Gespräche in Ortsteilen  
**13/SVV/0258** Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Änderung der Fernwärmesatzung  
**13/SVV/0215** Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 7.17 Weiterführung des Gestaltungsrates  
**13/SVV/0229** Fraktion Die Andere
- 7.18 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee  
**13/SVV/0246** Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 7.19 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners  
**13/SVV/0262** Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 7.20 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern  
**13/SVV/0263** Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.21 Wahlalter 16 gut vorbereiten  
**13/SVV/0264** Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 7.22 Zugang zum Zernsee  
**13/SVV/0265** Fraktion SPD, FDP
- 7.23 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz  
**13/SVV/0266** Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.24 Sportstättenanierung  
**13/SVV/0269** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.25 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP  
**13/SVV/0270** Fraktion SPD
- 7.26 Straßenbenennung in 14469 Potsdam – B-Plan Nr. 66B „Nördliche Gartenstadt“, Teilbereich der 1. Änderung „Nordbereich“  
**13/SVV/0278** Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.27 Straßenbenennung in 14469 Potsdam – Am Palais Lichtenau  
**13/SVV/0279** Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.28 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais  
**13/SVV/0281** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.29 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam  
**13/SVV/0282** Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 7.30 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)  
**13/SVV/0283** Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

## 8 Mitteilungsvorlagen

- 8.1 Rücknahme der Preiserhöhung BUGA-Park bezgl. DS 12/SVV/0489  
**13/SVV/0233** Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

## 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 9.1 Gestaltungskonzept Breite Straße gemäß Beschluss: 12/SVV/0712
- 9.1.1 Gestaltungskonzept Breite Straße  
**13/SVV/0284** Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.2 Information zur Einführung eines Energiespar-Tarifs gemäß Beschluss: 13/SVV/0001
- 9.2.1 Energiespar-Tarif gemäß DS 13/SVV/0001  
**13/SVV/0257** Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 9.3 Bericht – Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15 bis 21 gemäß Beschluss: 13/SVV/0127
- 9.4 Bericht bezüglich der Neuausschreibung der Cafeteria am OSZ „Johanna Just“ gemäß Beschluss: 13/SVV/0182
- 9.5 Bericht bezüglich einer Freihaltetrasse Straßenbahn für das Entwicklungsgebiet Krampnitz gemäß Beschluss: 13/SVV/0128

## Nicht öffentlicher Teil

### 10 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung/Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der 03.04.2013

### 11 Nicht öffentliche Wiedervorlagen aus den Ausschüssen

- 11.1 Überleitung von Aufgaben und Vermögen des Fuhrparkmanagements auf die Stadtwerke Potsdam GmbH bzw. deren Tochtergesellschaft Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH Bezug: DS 08/SVV/0523  
**13/SVV/0188** Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

### 12 Nicht öffentliche Anträge

- 12.1 Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks in der Zepelinstraße durch die ProPotsdam GmbH  
**13/SVV/0230** Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 12.2 Vereinbarung über den Ausgleich von Planungsaufwendungen  
**13/SVV/0252** Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

### Veröffentlichung aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 3. April 2013

**Die Stadtverordnetenversammlung hat im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 03. April 2013 beschlossen: Im Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens für die Kindertagesstätte in der Peter-Huchel-Straße 1 im Bornstedter Feld wird der freie Träger Die Kinderwelt GmbH Breite Straße 19 14467 Potsdam mit der Betreibung der o. g. Kindertagesstätte beauftragt.**



# Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2013 vom 6. März 2013

Auf Grund

- § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27.11.2006 (GVBl. I/06, Nr. 15, S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 46)
- § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I/96, Nr. 21, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2010 (GVBl. I/10, Nr. 47)

wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam als örtliche Ordnungsbehörde, gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 3. April 2013, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## § 1

### Verkaufsoffene Sonntage aus besonderem Anlass

Aufgrund nachfolgend genannter besonderer Ereignisse, die in der Regel einen beträchtlichen Besucherstrom auch auswärtiger Besucher mit sich bringen und durch die jährlichen und öffentlich publizierten Veranstaltungstermine festgelegt werden, können Verkaufsstellen in den jeweils zugeordneten Stadtteilen oder Stadtbezirken in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein:

1. **Am 14. April 2013** aus Anlass des **Tulpenfestes** im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam
2. **Am 26. Mai 2013** aus Anlass der **Potsdamer Antikmeile** in der nördlichen Innenstadt, gemäß § 2, Pkt. 2
3. **Am 9. Juni 2013** aus Anlass des **Böhmischen Weberfestes** in Babelsberg, gemäß § 2, Pkt. 1
4. **Am 8. September 2013** aus Anlass des **Töpfermarktes** im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam
5. **Am 6. Oktober 2013** aus Anlass des **Fashion Festivals „Fashion meets Potsdam“** in der südlichen Innenstadt und Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld, gemäß § 2, Pkt. 3 und 4
6. **Am 3. November 2013** aus Anlass des **Wissenschaftssonntags** im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam

7. **Am 1. Dezember 2013** aus Anlass des **Böhmischen Weihnachtsmarktes** in Babelsberg, gemäß § 2, Pkt. 1
8. **Am 8. Dezember 2013 (2. Advent)** aus Anlass der **Potsdamer Weihnachtsmärkte** im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam (mit Ausnahme in Babelsberg, gemäß den in § 2, Pkt. 1 genannten Grenzen)
9. **Am 22. Dezember 2013 (4. Advent)** aus Anlass der **Potsdamer Weihnachtsmärkte** im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam

## § 2

### Gebietsabgrenzung

Die Gebietsabgrenzung erfolgt unter Berücksichtigung der Ausstrahlung des besonderen Ereignisses und dem damit begründeten Versorgungsbedürfnis der Besucher in:

1. **Babelsberg** (Stadtgebiet mit der Postleitzahl 14482)
2. **Nördliche Innenstadt** (Stadtgebiet mit der Postleitzahl 14467)
3. **Südliche Innenstadt** (Stadtgebiet mit der Postleitzahl 14473)
4. **Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld** (Stadtgebiet mit der Postleitzahl 14480)

## § 3

### Arbeitnehmerschutz

Hingewiesen wird auf die Pflichten für Arbeitgeber, die sich bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen auf Grund dieser Verordnung aus § 10 Abs. 2 BbgLÖG, dem Arbeitszeitgesetz, dem Manteltarifvertrag für den Einzelhandel in Brandenburg, dem Jugendarbeitsschutzgesetz und dem Mutterschutzgesetz ergeben.

## § 4

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und ist bis zum 31.12.2013 gültig.

Potsdam, den 6. März 2013

Jann Jakobs  
Oberbürgermeister

## Mandatsniederlegung im Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Herr Mohamed Helal hat zum 18.03.2013 sein Mandat im Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam niedergelegt. Da die Liste der Ersatzpersonen für den Migrantenbeirat inzwischen ausgeschöpft ist, kann der freigewordene Sitz nicht mehr besetzt werden. Somit sind nur noch sieben Personen im Migrantenbeirat tätig.

Potsdam, 21.03.2013

Dr. Förster  
Wahlleiter

## Amtliche Bekanntmachung

# Gewässerschau 2013

Die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Potsdam führt gemäß § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG)

**am Mittwoch, 12.06.2013**

die Gewässerschau für die sich im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Nuthe-Nieplitz“ befindlichen oberirdischen Gewässer durch. Dies betrifft den südlichen Teil der Landeshauptstadt Potsdam von der Havelwasserstraße bis zur Stadtgrenze.

Treffpunkt ist um 09.00 Uhr. in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79/81, Haus 20, Zimmer 214.

Den zur Gewässerunterhaltung Verpflichteten, den Eigentümern und Anliegern des Gewässers und den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten wird damit Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung gegeben.

Fragen und Hinweise diesbezüglich nimmt die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Potsdam unter der Telefonnummer 289 3770 dienstags und donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr entgegen.

Potsdam, den 05.04. 2013

**Jann Jakobs**  
**Oberbürgermeister**

## Bekanntmachung

### über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Berlin – Dresden, PA 4.1 Baruth/Mark (e) – Golßen (a)“ in Bahn-km 50,2 – 60,5 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elsterwerda in der Stadt Baruth/Mark, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Landeshauptstadt Potsdam und Gemeinde Dallgow-Döberitz sowie Amt Unterspreewald

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 18a AEG<sup>1</sup> und § 1 VwVfGBbg<sup>2</sup> und § 73 VwVfG<sup>3</sup> das Anhörungsverfahren eingeleitet. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Kartzow und Groß Glienicke beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

**06. Mai 2013 bis 05. Juni 2013**

während der Dienststunden

Montag	von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	von 08:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81, 14469 Potsdam, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

#### Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **19. Juni 2013** beim Landesamt für Bauen und Verkehr (Dezernat 11, Anhörungsbehörde), Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266-1133, Fax: 03342 4266-7603 oder 03342 4266-7601) oder in der Landeshauptstadt Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81,

14469 Potsdam, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Verbände und Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Brandenburgisches Naturschutzgesetz anerkannten Verbände und der nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Naturschutzvereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen

- b) sowie der sonstigen Vereinigungen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen)

von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist

<sup>1</sup> AEG – Allgemeines Eisenbahngesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

<sup>2</sup> VwVfGBbg – Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)

<sup>3</sup> VwVfG – Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)

möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Nummern 1, 2, 3, 4 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung<sup>4</sup> entsprechend.
8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Potsdam, den 18.04.2013

**Jann Jakobs**  
**Oberbürgermeister**

<sup>4</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986)

## **Satzung über die Durchführung standardisierter repräsentativer Umfragen und von Umfragen zu fachbereichsspezifischen Themen in der Landeshauptstadt Potsdam – Umfragesatzung**

### **Rechtsgrundlagen**

Aufgrund des § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.01.2012 (GVBl. I/12, [Nr. 01, ber. GVBl. I/12 Nr. 7]) und der §§ 10 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11.10.1996 (GVBl. I/96, [Nr. 23], S. 294), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag vom 13. Dezember 2005 zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die Errichtung eines Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg und zur Änderung landesrechtlicher Vorschriften vom 20.04.2006 (GVBl. I/06, [Nr. 04], S. 46) hat die Stadtverordnetenversammlung am 3. April 2013 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Art und Zweck der Umfragen**

(1) Die kommunale Statistikstelle der Landeshauptstadt Potsdam führt standardisierte Umfragen auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe durch.

(2) Zusätzlich werden Umfragen im Auftrag der Fach- und Servicebereiche zu fachspezifischen Themen von der kommunalen Statistikstelle bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung unterstützt und begleitet.

(3) Zweck der Umfragen ist es, ein informelles, aktuelles und repräsentatives Bild der Zufriedenheit der Bürger bzw. Kunden über die Lebens-, Arbeits-, Versorgungs-, Freizeit- und Wohnbedingungen sowie über die Dienstleistungen der Stadtverwaltung zu gewinnen.

### **§ 2 Befragungseinheiten und Stichprobenauswahl**

(1) Bei den Umfragen nach § 1 Abs. 1 bilden Einwohner, die in Potsdam mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, die Befragungseinheit. Die repräsentative Stichprobe, die ca. 4 Prozent der jeweiligen Grundgesamtheit umfasst, wird durch ein mathematisches Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Potsdam ermittelt und an die kommunale Statistikstelle übergeben.

(2) Bei den Umfragen nach § 1 Abs. 2 kann der Stichprobenumfang variieren, um ein repräsentatives Umfrageergebnis zu erhalten. Neben der zufälligen Stichprobenauswahl kann ein willkürliches oder bewusstes Auswahlverfahren zur Bestimmung der Stichprobe angewendet werden. Die Befragungseinheiten müssen nicht mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Potsdam gemeldet sein.

### **§ 3 Gegenstand der Umfragen**

(1) Personenbezogene demographische Angaben, insbesondere das Alter, das Geschlecht, der Familienstand, der Migrationshintergrund, der höchste Schul- und Berufsabschluss und die berufliche Stellung sowie Daten zur Erwerbstätigkeit

(2) Haushaltsbezogene Angaben zur wirtschaftlichen Situation, zur Wohnung und zur Ausstattung der Haushalte

(3) Einstellungen, Wünsche und Meinungen zu den eigenen Lebensverhältnissen, zu Zukunftsperspektiven und zur Sicherheit, zu Infrastruktureinrichtungen und deren Nutzung, zum Mobilitäts- und Freizeitverhalten, zu Umweltverhältnissen und Umweltverhalten, zu Belangen, die für die städtische Planung von Bedeutung sind, zur Bürgerbeteiligung, zum Image der Stadt sowie zu den Dienstleistungen und dem Service der Stadtverwaltung

### **§ 4 Hilfsmerkmale**

Hilfsmerkmale zur technischen Durchführung der Stichprobenziehung ergeben sich aus dem BbgStatG in Verbindung mit dem jeweils gültigen Meldegesetz für das Land Brandenburg. Sie werden getrennt von den Erhebungsmerkmalen zur Durchführung der Umfragen genutzt. Die Hilfsmerkmale werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht.

### **§ 5 Durchführung der Umfragen**

(1) Die Umfragen werden schriftlich, online, mündlich oder in einer Kombination dieser Befragungsformen durchgeführt.

(2) Die zu befragenden Personen sind schriftlich oder elektronisch gemäß § 20 des BbgStatG zu unterrichten.

(3) Für Umfragen nach § 1 Abs. 1 wird ein standardisierter Fragebogen verwendet, der mit einem variablen Teil erweitert wird. Der Umfragezeitpunkt und die Umfragedauer werden durch die kommunale Statistikstelle festgelegt.

(4) Inhalte und Zeitrahmen für Umfragen nach § 1 Abs. 2 werden zwischen dem Auftraggeber und der kommunalen Statistikstelle vereinbart.

(5) Für die zu erfragenden Angaben besteht keine Auskunftspflicht. Sowohl die Teilnahme als auch die Beantwortung aller Fragen ist

freiwillig. Eine Weitergabe von Einzeldaten an andere Verwaltungsstellen oder eine Zusammenführung von Daten mehrerer Verwaltungsstellen findet nicht statt. Der Datenschutz wird gewährleistet.

## § 6 Geheimhaltung

Die Einzelangaben der Umfrage unterliegen der Geheimhaltung nach § 18 BbgStatG.

## § 7 Vernichtung der Umfrageunterlagen

Die Umfrageunterlagen für die Statistiken einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens ein halbes Jahr nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schüssigkeit und Vollständigkeit, zu vernichten.

## § 8 Kosten

(1) Die Kosten der standardisierten repräsentativen Umfragen nach § 1 Abs. 1 werden durch den Servicebereich Verwaltungsmanagement getragen.

(2) Kosten der Umfragen nach § 1 Abs. 2 hat die jeweils auftraggebende Stelle zu tragen.

## § 9 Veröffentlichung

Die Ergebnisse der standardisierten repräsentativen Umfragen nach § 1 Abs. 1 sind unter Beachtung des BbgStatG und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes öffentlich zugänglich zu machen. Bei den Umfragen nach § 1 Abs. 2 entscheidet der Auftraggeber über die Veröffentlichung der Ergebnisse.

## § 10 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Potsdam, den 18.04.2013

**Jann Jakobs**  
Oberbürgermeister

# Satzung über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreter/Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen

Gemäß §§ 3, 28 und 97 Abs. 8 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.01.2012 (GVBl. I/12, [Nr. 01, ber. GVBl. I/12 Nr. 7]) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in ihrer Sitzung am 13.01.2013 folgende Satzung:

## § 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Vertreter/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

## § 2 Grundsätze

(1) Wird den Vertretern/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam von den wirtschaftlichen Unternehmen eine Vergütung bzw. eine Aufwandsentschädigung zur Abdeckung des mit dem Mandat als Mitglied des Aufsichtsrates verbundenen Aufwandes gezahlt, gelten die in § 3 aufgeführten Sätze als angemessene Aufwandsentschädigung zur Abgeltung des mit dem Amt im Aufsichtsrat verbundenen persönlichen Aufwandes.

(2) Für die Vertreter/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in Gesellschafterversammlungen ist keine Vergütung bzw. Aufwandsentschädigung vorgesehen.

## § 3 Abführung von Vergütungen und Höhe der angemessenen Aufwandsentschädigungen

(1) Soweit für die Vertreter/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen Vergütungen gewährt werden, gelten diese bis zur nachstehenden Höhe als angemessene jährliche Aufwandsentschädigung:

- Tätigkeit im Aufsichtsrat einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB: 2.000 € (brutto)
- Tätigkeit im Aufsichtsrat einer mittleren Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB: 4.000 € (brutto)

- Tätigkeit im Aufsichtsrat einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB: 6.000 € (brutto)

(2) Für den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Aufsichtsrates erhöht sich der Betrag aus Abs. 1 um 50 %. Für die stellvertretende Vorsitzende/den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates erhöht sich der Betrag aus Abs. 1 um 25 %.

(3) Für die Holdinggesellschaften PRO POTSDAM GmbH, Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und Stadtwerke Potsdam GmbH werden als angemessene jährliche Aufwandsentschädigung grundsätzlich die für große Kapitalgesellschaften anerkannt.

(4) Bei der Feststellung, ob das festgesetzte angemessene Maß überschritten wird, sind sämtliche für die jeweilige Tätigkeit der Vertreter/Vertreterinnen in den Aufsichtsräten gezahlten jährlichen Vergütungen zugrunde zu legen. Soweit diese Vergütungen über das Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung gemäß Abs. 1 hinausgehen, sind diese an die Landeshauptstadt Potsdam abzuführen.

(5) Die Vertreter/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen haben gegenüber der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spätestens im 2. Quartal eines jeden Jahres unaufgefordert anzuzeigen, wie hoch die tatsächlich erhaltenen Vergütungen für die jeweilige Tätigkeit als Vertreter/Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen im Vorjahr waren, um eine Überprüfung der Abführungspflichten an die Landeshauptstadt Potsdam zu ermöglichen.

## § 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Potsdam, den 18. April 2013

**Jann Jakobs**  
Oberbürgermeister

**ENDE DES AMTLICHEN TEILS**





# **Jubilare Mai 2013**

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam  
gratuliert folgenden Bürgern zum

## **90. Geburtstag**

01. Mai 2013	Frau	Elli Philipp
10. Mai 2013	Frau	Ellen Gottschalk
	Frau	Ursula Schweinert
12. Mai 2013	Frau	Herta Thom
13. Mai 2013	Frau	Dorothea Koska
14. Mai 2013	Frau	Hildegard Wunderlich
19. Mai 2013	Frau	Gerda Löffler
	Frau	Marga Reuhs
20. Mai 2013	Frau	Gisela Rosenfeld
22. Mai 2013	Frau	Dorothea Strasse
27. Mai 2013	Herr	Horst Rademacher
	Herr	Reinhard Wecker
30. Mai 2013	Frau	Liesbeth Hegewald
31. Mai 2013	Frau	Else Fechner

## **100. Geburtstag**

12. Mai 2013	Frau	Luise Giesecking
--------------	------	------------------

## **103. Geburtstag**

10. Mai 2013	Frau	Charlotte Cords
--------------	------	-----------------

## **104. Geburtstag**

29. Mai 2013	Frau	Ida Kähne
--------------	------	-----------

## **60. Ehejubiläum**

30. Mai 2013	Eheleute	Erna und Werner Götze
	Eheleute	Annemarie und Dieter Kob
	Eheleute	Ingrid und Dr. Karl-Heinz Straßburg

## **65. Ehejubiläum**

15. Mai 2013	Eheleute	Ella und Heinz Franke
16. Mai 2013	Eheleute	Edith und Gerhard Wislaug
28. Mai 2013	Eheleute	Renate und Heinz Achterberg
29. Mai 2013	Eheleute	Hildegard und Rolf Ebel





